

# Die enge Verbundenheit mit den Massen prägt den Arbeitsstil der Parteileitungen

Die Beschlüsse des XI. Parteitagés der SED stellen den Parteiorganisationen als Zentren der politischen Aktivität der Genossen und vertrauensvoller Beziehungen zu den Werktätigen die Aufgabe, die enge Verbundenheit der Partei mit dem Volk weiter zu vertiefen und den massenverbundenen Arbeitsstil ihrer Leitungen auszuprägen.

Auf seiner 3. Tagung konnte das Zentralkomitee einschätzen, daß diese Orientierung des XI. Parteitages zielgerichtet verwirklicht wird. Das gesamte Handeln der Partei wird mehr denn je von ihrer engen, vertrauensvollen Zusammenarbeit mit allen Werktätigen bestimmt. Der massenverbundene Arbeitsstil ist auf die Einbeziehung aller Bürger in die Lösung der Aufgaben gerichtet. Durch ihn wird das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk weiter vertieft und das

Schöpferturn der Werktätigen stimuliert. In diesem Sinne kommt der ideologischen Arbeit jeder Parteiorganisation, aller Mitglieder und Kandidaten entscheidende Bedeutung zu. Mit ihrer Hilfe werden alle Genossen für die Lösung der vom Parteitag gestellten Aufgaben befähigt. In den Arbeitskollektiven gehen die Kommunisten mit ihrem Beispiel bei der Meisterung des Neuen erfolgreich voran.

Die Einheit von Partei - Arbeiterklasse - Volk erweist sich als Fundament der politischen Stabilität der Arbeiter-und-Bauern-Macht in unserer Republik, als entscheidender Kraftquell für erfolgreiches Voranschreiten. Diese vertrauensvollen Beziehungen wirken beständig als lebendige Triebkraft des Sozialismus, im Interesse der Stärkung der DDR, des Wohls ihrer Bürger und der Sicherung des Friedens.

ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik entspricht den langfristigen gesellschaftlichen Erfordernissen der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DPR. Er beruht auf der genauen Beachtung der heranreifenden Entwicklungserfordernisse der Produktivkräfte, des Wechselverhältnisses von Produktions- und Bedürfnisentwicklung, von ökonomischem und sozialem Fortschritt und ist gemäß dem ökonomischen Grundgesetz auf die konsequente Realisierung des Sinns des Sozialismus gerichtet.

Dieses wissenschaftliche, auf die schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus beruhende Herangehen an die gesellschaftlichen Prozesse ermöglichte es, rechtzeitig die Wende zur umfassenden Intensivierung zu vollziehen, die Kräfte auf die Entwicklung und zunehmend breitere Anwendung der Schlüsseltechnologien zu konzentrieren und so ein dynamisches Wirtschaftswachstum in Einheit mit der immer besseren Befriedigung der materiellen und geistig-kulturellen Bedürfnisse des Volkes zu gewährleisten. Sie bedeutete gerade deshalb die konsequente Hinwendung zu den unmittelbaren Interessen und Bedürfnissen der Werktätigen und so eine beständig engere Verbindung von Partei und Volk.

Die erfolgreiche Verwirklichung der vom XI. Parteitag beschlossenen ökonomischen Strategie mit dem Blick auf das Jahr 2000 setzt voraus, das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk weiter zu vertiefen. Dafür ist, wie die Erfahrungen seit dem XI. Parteitag bestätigen, die beständige Ausprägung des massenverbunde-

### Die Einheit der Interessen von Partei und Volk

Der massenverbundene Arbeitsstil der Partei ergibt sich aus dem Charakter, den programmatischen Zielen und der Politik der SED. So wie die Politik der Partei, kann auch ihr Arbeitsstil nur durch Massenverbundenheit gekennzeichnet sein, kommt doch unsere Partei aus der Arbeiterklasse, aus dem Volk. Sie ist und bleibt ihr untrennbarer Teil und dient ihnen.

Dieser Wesensbestimmung der marxistisch-leninistischen Partei entspricht es, daß sie keine von den Interessen des ganzen Proletariats getrennten Interessen verfolgt - wie Marx und Engels schon im Kommunistischen Manifest nachwiesen. Demzufolge ist die konsequente Realisierung

der Einheit der Interessen von Partei und Arbeiterklasse und der mit ihnen übereinstimmenden grundlegenden Interessen aller anderen Werktätigen der Sinn des Kampfes und des Lebens der Kommunisten.

„Oberste Maxime unseres Handelns ist und bleibt, alles zu tun für das Wohl des Volkes, für das Glück der Menschen, für ein Leben in Frieden. Das bestimmt Inhalt und Stil unserer gesamten Arbeit“, hob Genosse Erich Honacker nachdrücklich in der Schlußansprache auf dem XI. Parteitag hervor.

Das beweist besonders nachhaltig die Entwicklung seit dem VIII. Parteitag. Der 1971 begründete Kurs der Hauptaufgabe in